

ALT-WARTHAU.

PROVINZ SCHLESIEN. — REGIERUNGS-BEZIRK LIEGNITZ. — KREIS BUNZLAU.

Alt-Warthau, wozu seit den ältesten Zeiten Nieschwitz, Neu-Warthau, Alt Jaeschwitz und Klein Krausche gehört, ist seit 1683 im Besitz des Grafen von Frankenberg. Nach verschiedenen historischen Bruchstücken muss Warthau schon einmal in viel früheren Zeiten dem Geschlecht der Frankenberg gehört haben, denn wahrscheinlich hat im Jahre 1327 ein Hans von Frankenberg die

katholische Kirche daselbst erbaut.

Das Bild stellt das Schloss von der Hofseite dar, die Rückseite desselben ist in Hufeisenform gebaut und liegt im Garten, dessen schönste Zierde uralte Eichen und Linden sind. An dem älteren Theile des Schlosses, dessen Erbauer unbekannt ist, findet man deutliche Zeichnungen und Ueberreste von Graphit-Putz. — Der neuere Theil des Schlosses

ist von Maximilian Grafen Frankenberg, Königlich Kaiserlich wirklicher Geheimer Rath, im Jahre 1720 erbaut worden. Die auf dem Territorium des Rittergutes Warthau gelegenen Sandsteinbrüche haben einen ausgebreiteten Ruf, und sind eine grosse Masse Sandsteinarbeiten zum Bau der mächtigen Weichselbrücke in Thorn entnommen worden.



Ne Original-Aufnahme v.F.Pazelt ausgef.v.A.Borchel Druck d.Kon.lith.Inst.Berlin

Verlag von Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler in Berlin.

ALT = WARTHAU.